




TUHH
UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK

TUHH

Universitätsbibliothek TU Hamburg Jahresbericht 2024

Beate Rajski

 <https://orcid.org/0000-0002-0555-2280>

Mai 2025

<https://doi.org/10.15480/882.15145>



Dieses Werk ist lizenziert unter CC BY 4.0. Eine Kopie dieser Lizenz finden Sie unter <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorbemerkung	3
1 Service für die Lehre.....	3
1.1 Medienangebot	3
1.2 Lernort Bibliothek	3
1.3 Seminar Wissenschaftliches Arbeiten	4
1.4 tub.tutorials-Blog.....	5
2 Service für die Forschung	6
2.1 Medienangebot	6
2.2 Publikationsunterstützung	8
2.3 Forschungsdatenmanagement (FDM)	12
2.4 Forschungsinformationssystem (FIS).....	14
3 Services.....	15
3.1 Literaturverwaltung.....	15
3.2 Fernleihe.....	15
3.3 Katalog tub.find	16
3.4 Kommunikation	16
4 Bibliotheksentwicklung.....	17
4.1 Personalentwicklung.....	17
4.2 Ausbildung	18
4.3 Bibliotheksmanagementsystem.....	19
4.4 Open-Access-Transformation.....	20
4.5 Hamburger Hochschulbibliothekssystem.....	21
4.6 Open-Source-Kooperation.....	22
5 Anhang.....	23
5.1 Ausgabenentwicklung.....	23
5.2 Übersicht Sachmittelzuweisung	24
5.3 Kennzahlen.....	25
5.4 Medienetat: Ausgaben	27

Vorbemerkung

Das Jahr 2024 stand für die Universitätsbibliothek im Zeichen des Wandels und gleichzeitig der Konsolidierung. Sieben Stellen, darunter Schlüsselpositionen wie der Stellvertreter der Direktorin und der Erwerbungsleiter, wurden erfolgreich nachbesetzt. Ein strukturiertes Onboarding sorgte dafür, dass neue und etablierte Mitarbeitende ihre Ideen und Erfahrungen miteinander verbinden konnten. Ein zentrales Thema war dabei die Frage, wie die Universitätsbibliothek der TU Hamburg ab 2025 attraktiver gestaltet werden kann – unter anderem mit Fokus darauf, wo und wie Nutzende am besten arbeiten und welche Literatur sie dafür benötigen.

1 Service für die Lehre

1.1 Medienangebot

Auch im Jahr 2024 standen der Bibliothek aus den regulären Zuweisungen wieder 125.000 € für studienrelevante Medien zur Verfügung. Diese Mittel flossen unter anderem in die Aktualisierung der Lehrbuchsammlung sowie in die Erwerbung deutscher und englischsprachiger E-Book-Pakete des Springer-Verlags.

1.2 Lernort Bibliothek

Die Bibliothek war 2024 gut besucht. Die Besucherzahlen stiegen um 12 % auf 237.325 im Vergleich zu 2023. Zur besseren Abdeckung von Spitzenbedarfen in Prüfungsphasen wurden im Lesesaal 2 zusätzliche Einzelarbeitsplätze geschaffen. Diese Erweiterung wurde durch vorbereitende Maßnahmen für die geplante Renovierung der Bibliothek ermöglicht. Dazu gehörte eine Neukonzeption der Freihandbestände in den Lesesälen, bei der 20 % der Bestände aus Lesesaal 2 in das Magazin verlagert wurden, um Platz für neue Arbeitsbereiche zu schaffen.

Im Magazin wurde durch die Ertüchtigung der Regalanlage sowie Aussonderung und Abgabe zwischengelagerter Bestände zusätzlicher Raum für die Bestandsverlagerung geschaffen. Die Verlagerung von gedruckten Zeitschriftenbeständen in das Speichermagazin der SUB Hamburg wurde daher auf 2025 verschoben.

Die Lehrbuchsammlung im Lesesaal wurde weiter aktualisiert und an die Bedarfe neuer Professuren angepasst. Aufsteller mit QR-Codes führen direkt zu den E-Book-Ausgaben der Lehrbücher.

Gemeinsam mit der HAW Hamburg und der Arbeitsgruppe "User Experience in Bibliotheken" wurden erste Anforderungen von Studierenden an Lernraumgestaltung in der Bibliothek und auf dem Campus ermittelt.



Plakat der HAW (Ausschnitt)

Als nächste Serviceverbesserung ist eine Erweiterung der Öffnungszeiten in Vorbereitung. Diese soll durch eine automatisierte Zugangskontrolle in Randzeiten ohne Personal erfolgen. Die Umsetzung der „Open Library“ ist für 2025 geplant.

	Öffnungszeiten	ServicePoint
Montag – Donnerstag	9-21 Uhr	9-19 Uhr
Freitag	9-21 Uhr	9-18 Uhr
Samstag	8-20 Uhr	
Sonntag	10-20 Uhr	

Tab.1: Öffnungszeiten 2024

1.3 Seminar Wissenschaftliches Arbeiten

Das NTA-Seminar Wissenschaftliches Arbeiten wurde im Sommersemester 2024 und im Wintersemester 2024/25 erneut als Präsenzveranstaltung für 30 Studierende angeboten. Die Nachfrage war wie in den Vorjahren hoch.

Im Seminar werden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, darunter Themenfindung, Fachrecherche, Literaturverwaltung und wissenschaftliches Schreiben. Aktuelle Entwicklungen wie KI und Trends im Publikationswesen

wurden verstärkt eingebunden. Das Seminar folgt einem klaren Ablauf: theoretischen Inputs folgen praktische „Do-Sessions“, in denen Teilnehmende erste wissenschaftliche Arbeiten zu selbst gewählten Themen schreiben und individuelles Feedback erhalten, um den Einstieg in das Verfassen von Bachelor- und Masterarbeiten zu erleichtern.



„Ich habe nun mehr Lust auf wissenschaftliches Arbeiten, da es die Möglichkeit bietet, tiefer in ein Thema einzutauchen, neues Wissen zu schaffen und kreative Problemlösungen zu entwickeln“

Anonyme Evaluationen zeigen eine hohe Zufriedenheit der Studierenden, wobei vor allem die klare Struktur, die praxisnahen Elemente sowie die schrittweise und unterstützende Anleitung beim Verfassen des eigenen Textes hervorgehoben werden.

Einige der Inhalte werden in komprimierter Form auch in weiteren Formaten wie der Vorlesung ‚Einführung in das Chemie- und Bioingenieurwesen‘ sowie Kurzinputs für Internationale Masterstudierende der Verfahrenstechnik integriert.

1.4 tub.torials-Blog

tub.torials

Gedanken, Ideen und Materialien zu Offenheit in Wissenschaft, Forschung und Lehre

Der tub.torials-Blog verzeichnete 2024 mit 203.547 Besuchen und 251.263 Seitenansichten erneut wachsende Zugriffszahlen. Die offenen Lehr-Lernmaterialien (OER) deckten ein breites Themenspektrum ab – von Literaturverwaltungsprogrammen und Fachzeitschriftenauswahl bis hin zu Selbstmanagement und offenen Lizenzen.

2 Service für die Forschung

Neben der Versorgung mit Literatur steigt die Bedeutung der durch die Bibliothek unterstützten Schwerpunkte Open-Access-Transformation, Forschungsdatenmanagement und Forschungsinformationssystem sowie Aufbau neuer Publikationsservices.

2.1 Medienangebot

Auch 2024 schloss die Universitätsbibliothek der TUHH wieder Lizenzverträge zur Medienversorgung für das Folgejahr ab. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, wurde in erster Linie der unbeschränkte digitale Zugang auf dem Campus der TUHH und der externe Zugriff für Mitglieder der TUHH vereinbart. Außerdem wird sichergestellt, dass Archivierungs- und Zugangsrechte auch nach Vertragsende erhalten bleiben.

Zeitschriften

Folgende Lizenzverträge konnten 2024 fortgesetzt bzw. neu abgeschlossen werden.

DEAL-Verträge mit Elsevier, Springer und Wiley.

Weitere Zeitschriftenpakete:

- ACM Digital Library (Association for Computing Machinery)
- ACS Core Plus (American Chemical Society)
- AIAA Journals (American Institute of Aeronautics and Astronautics)
- AIP: The Journal of Chemical Physics (American Institute of Physics)
- ASME Collection (American Society of Mechanical Engineers)
- Emerald Journals
- IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers)
- IMS Journal Collection (Institute of Mathematical Statistics)
- IOP Journals (Institute of Physics)
- Nature Journals 2025-2028
- Oxford Journals
- SIAM Journals (Society for Industrial and Applied Mathematics)
- SPIE Digital Library (The International Society for Optics and Photonics)
- Taylor & Francis – Science & Technology 2024-2026

Weitere 35 digitale Zeitschriften sind über Einzelabonnements verfügbar.

Die Bibliothek integriert nach Möglichkeit Open-Access-Komponenten wie Publish & Read in Verlagsverträge. 2024 standen Wissenschaftler*innen aus der TUHH für folgende Verlage kostenneutrale Open-Access-Optionen zur Verfügung: ACM, AIP, Elsevier, IOP, Nature Journals, Springer Nature, Taylor & Francis und Wiley. Nicht immer sind die Rahmenbedingungen hierfür sinnvoll oder finanzierbar. Daher wurde bei IEEE und ACM keine Open-Access-Option abgeschlossen und bei AIP aufgrund eines unvorhergesehenen Kostensprungs das Paket „AIP journals complete“ abbestellt.

E-Book-Pakete

Zum aktuellen E-Book-Angebot zählen die folgenden Pakete mit Publikationen aus 2025. Neu konnte das Springer-Paket „Computer Science“ erworben werden, welches voraussichtlich 120 Titel (inkl. der Lecture Notes in Computer Science) umfassen wird.

Springer Verlag:

- Business & Management, Chemistry and Materials Science, Computer Science, Energy, Engineering, Intelligent Technologies & Robotics, Mathematics & Statistics, Naturwissenschaften, Professional & Applied Computing, Technik und Informatik, Wirtschaftswissenschaften

Weitere E-Book-Pakete:

- IET Frontlist
- IWA Publishing (Knowledge Unlatched)
- MIT Press
- SIAM

Datenbanken

Sämtliche bereits 2023 lizenzierten Datenbanken wurden verlängert. Dazu zählen die großen fachübergreifenden Angebote Scopus und Web of Science Core Collection, die Normendatenbanken Nautos (DIN-Normen und VDI-Richtlinien), die VDE-Normen-Bibliothek sowie spezialisierte Volltextdatenbanken wie IEEE Xplore, EBSCO Business Source Premier oder Beck Online.

Alle Datenbanken sind im Datenbank-Infosystem (DBIS) beschrieben und nachgewiesen. DBIS ist seit 2024 auch mit englischer Oberfläche verfügbar.

2.2 Publikationsunterstützung

Der unmittelbare freie Zugang zu neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen ist für den Fortschritt der Wissenschaft und für die Gesellschaft von großer Bedeutung. Die Universitätsbibliothek unterstützt Nachwuchswissenschaftler*innen finanziell bei Veröffentlichungen in reinen Open-Access-Zeitschriften, beteiligt sich an Transformationsverträgen mit Verlagen, die die Umstellung auf Open Access zum Ziel haben und stellt mit TUHH Open Research eine Veröffentlichungsmöglichkeit für Open-Access-Publikationen zur Verfügung.

Beratungs- und Informationsangebot

Die TUB berät zu Open-Access Publikationen im konkreten Anwendungsfall. Hierzu zählten auch 2024 Fragen zu Finanzierung, Lizenzen und Urheberrecht oder zur Seriosität von Zeitschriften und Konferenzen, sowie zur Veröffentlichung auf TUHH Open Research. Für Promovierende wurde gemeinsam mit der Graduiertenakademie zum achten Mal die Reihe „Collect, Write, Publish“¹ mit neun Kurzworkshops angeboten.

Reine Open-Access-Publikationsverträge

Im Rahmen der folgenden Verträge sichern wir den TUHH-Angehörigen vergünstigte Konditionen für das wissenschaftliche Publizieren.

- Frontiers Media 2024-2026: 10 % Rabatt auf APCs von Corresponding Authors der TUHH
- MDPI: 10 % Rabatt auf APCs von Corresponding Authors der TUHH
- PLOS Open-Access-Agreement 2025-2026: Kostenfreies Publizieren für Corresponding Authors der TUHH

¹ Rajski, B. (2024, Januar 1). Collect, Write, Publish 2024: Eine Werkzeugkiste für Promovierende. Universitätsbibliothek TU Hamburg: <https://www.tub.tuhh.de/blog/2024/01/01/collect-write-publish-2024-eine-werkzeugkiste-fuer-promovierende/>

Auf die Teilnahme an einer vertiefenden Kooperation mit MDPI mit größeren Vergünstigungen verzichteten wir angesichts des überwiegend kritischen Stimmungsbildes an der TUHH.

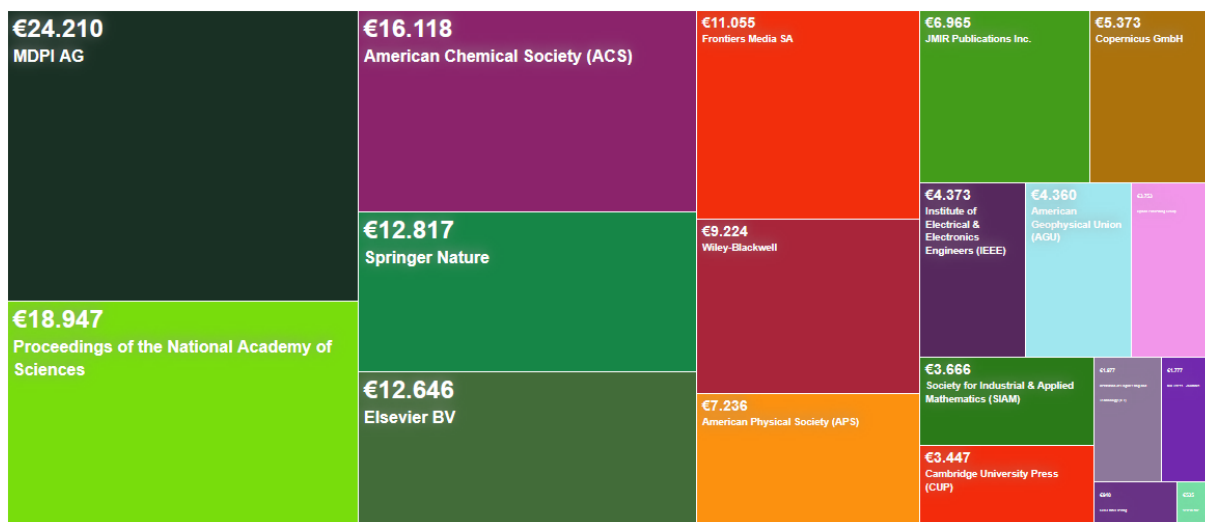
Article Processing Charges aus der TUHH

Für Artikel in Zeitschriften, die nicht durch Transformationsverträge abgedeckt sind, fallen häufig Article Processing Charges (APC) an. Zur Unterstützung von Wissenschaftler*innen stellt die Bibliothek einen Publikationsfonds bereit, der auch 2024 durch Mittel des DFG-Projekts „Open-Access-Publikationskosten 2022-2024“ entlastet wurde. Der Fonds ist seit 2021 auf eine APC-Zahlung pro Jahr und Person begrenzt und richtet sich vorrangig an Wissenschaftler*innen ohne eigene Projektmittel, die sich in jungen/frühen Karrierestufen befinden. Eine Ausweitung der Förderkriterien war mit den verfügbaren Mitteln nicht möglich, sodass weitere APC-Zahlungen bisher von den Instituten getragen werden. Ein erneuter DFG-Antrag für 2025 ist geplant; 2024 konnte er aus personellen Gründen nicht eingereicht werden.

Finanzierung	2020	2021	2022	2023	2024
Publikationsfonds TUB Gold	47.901 €	98.153 €	97.047 €	76.754 €	89.618 €
Institute TUHH Hybrid/Gold	66.380 €	77.083 €	69.655 €	67.424 €	71.047 €
Summe Ausgaben APC TUHH	114.281 €	175.236 €	166.701 €	144.178 €	160.665 €

Tabelle 1: APC-Ausgaben 2024 für die Open-Access-Stellung einzelner Artikel

Die APC-Zahlungen aus der TUHH für 2024 wurden von der Bibliothek aufbereitet und an den Service OpenAPC gemeldet.²

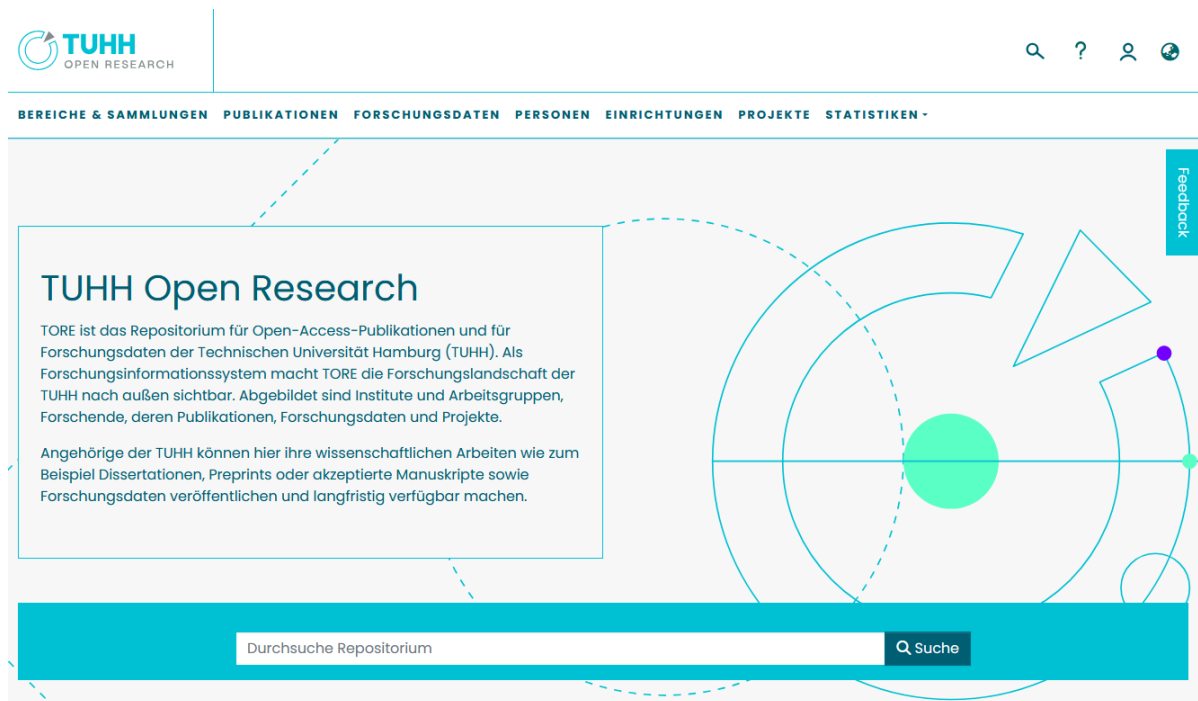


Hamburg University of Technology, APC data 2024

Offene Infrastruktur für kostenfreie Veröffentlichung

TUHH Open Research (TORE) ist das Open-Access-Repository für Publikationen aus der TU Hamburg. Es dient der Erstveröffentlichung z.B. bei Dissertationen oder Konferenzbeiträgen, der Zweitveröffentlichung von Open-Access-Versionen sowie dem Nachweis von Open-Access-Publikationen bei Verlagen. Vor einer Veröffentlichung in TORE erfolgt immer eine Kontrolle durch die Bibliothek, in der neben formalen Aspekten auch Fragen zu Lizenzen und Nutzungsrechten geprüft werden.

² <https://treemaps.openapc.net/apcdata/hamburg-tuhh/#/period=2024> Zugegriffen 19. April 2024



Über TORE kann somit auch ohne die Zahlung einer APC die Open-Access-Stellung eines Artikels einer kostenpflichtigen Zeitschrift erreicht werden. Services wie Unpaywall sorgen dafür, dass die Open-Access-Version auch in Datenbanken wie Scopus und Web of Science angezeigt wird.

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
TORE-Uploads	373	494	569	703	587	555	751
Gesamtbestand							5045

Tabelle 2 TUHH Open Research, Publications with fulltext: Uploads von neuen Open-Access-Dokumenten aller Erscheinungsjahre

Veröffentlichung von Dissertationen

Im November 2024 wurde die 3000. Dissertation aus der TUHH in den Bestand der TUB aufgenommen. Die erste Dissertation wurde 1983, fünf Jahre nach Gründung der TUHH, veröffentlicht.

Die Überprüfung von Dissertationen, die digital auf TORE publiziert werden, ist zunehmend aufwändiger geworden. Neu ist auch die Option einer kumulativen Dissertation an der TUHH. Deshalb wurden mögliche Anpassungswünsche für den Veröffentlichungsprozess zusammengestellt, um sie 2025 in den Promotionsausschuss einzubringen.

2.3 Forschungsdatenmanagement (FDM)

Die FDM-Beauftragte der Universitätsbibliothek hat sich 2023/2024 durch die Teilnahme am Zertifikatskurs Forschungsdatenmanagement an der TH Köln weiterqualifiziert. Die Weiterbildung ermöglichte die Entwicklung eines gemeinsamen Schulungskonzepts zur Datenmanagementplanung mit der HafenCity Universität, das künftig Forschende der TUHH bei der Planung und Verwaltung ihrer Forschungsdaten unterstützen wird.³

Modul 2: Grundlagen der Datenmanagementplanung (DMP)

Murphy's Gesetz im Griff: So unterstützt ein Datenmanagementplan Ihre Forschung!

Stellen Sie sich vor, Sie haben zwei Jahre lang intensiv an Ihrer Forschungsarbeit gearbeitet und dabei eine enorme Menge an Daten generiert. Doch plötzlich passiert das Unerwartete: eine versehentlich überschriebene Cloud-Datei; ein Dokument, das kurz vor der Abgabefrist unwiederbringlich verloren geht oder eine Katze, die im Homeoffice plötzlich Gefallen am Stromkabel Ihres Arbeitslaptops findet. Ganz nach Murphy's Gesetz befinden Sie sich mitten in der Situation: „Alles was schiefgehen kann, wird schiefgehen!“.....



Ablaufplan



Schulungsfolien

Alle Materialien
hier zugänglich:



FDM-Kooperationen an der TUHH

Die Universitätsbibliothek plante die TUHH-weite Einführung des NFDI4Ing-Services für die Datenmanagementplanung (RDMO) und unterstützte das zentrale Infrastrukturprojekt des SFB 1615 SMART Reactors bei der Entwicklung von Richtlinien für Datenmanagement in der Verfahrenstechnik. Zudem engagierte sie sich in der Arbeitsgruppe zu elektronischen Laborbüchern sowie im DFG-Antrag zum Management von Forschungssoftware.

Regionale und überregionale Vernetzung:

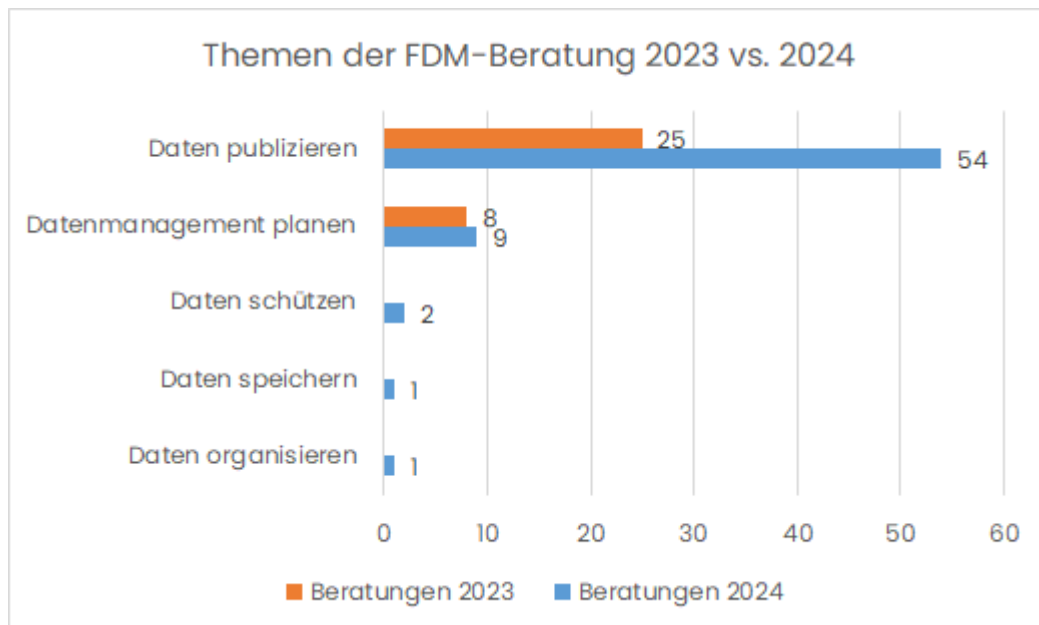
Der Austausch mit anderen FDM-Beratungsstellen in Hamburg, das Engagement in der regionalen Initiative „FDM-Nordlicht-Connection“ und die Mitwirkung im

³ Lorenz, M., & Schulze, F. (2024). "Praxisnahes Datenmanagement: Erfolgreiche Projekte durch gute Planung": Konzeption einer Schulungsreihe zur Datenmanagementplanung für Forschende an zwei Hamburger Hochschulen. Zenodo. <https://doi.org/10.5281/zenodo.13888673>

Gremium der FDM-Landesinitiativen stärkten die hochschulübergreifende Zusammenarbeit.

FDM-Beratungen an der TUHH

Die Zahl der FDM-Beratungen verdoppelte sich auf 67, mit einem Fokus auf Datenmanagementplanung (9) und -publikation (54).



Publizierte Forschungsdaten und -software

TORE dient als institutionelles Repository für Forschungsdaten, wenn kein geeignetes Fachrepository verfügbar ist. Die Daten erhalten einen DOI und werden im Langzeitspeicher des regionalen Rechenzentrums archiviert. Im Jahr 2024 wurden 36 Datensätze veröffentlicht. Zudem wurde die Funktion für den Upload großer Datenmengen optimiert.

In TORE können auch Forschungsdaten der TUHH nachgewiesen werden, die in externen Repositorien wie Zenodo veröffentlicht wurden – insbesondere Softwarepublikationen. 2024 wurden zehn TUHH-Datensätze auf Zenodo veröffentlicht, u. a. in der TUHH-Zenodo-Community und der SafeCREW-Community.

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
TORE	7	19	21	21	18	36
Zenodo	n.n.	n.n.	19	12	28	10

Tabelle 3: Software- und Datenpublikationen von Forschenden der TUHH

2.4 Forschungsinformationssystem (FIS)

Das Forschungsinformationssystem (FIS) ist Teil von TUHH Open Research (TORE). Es erfasst die Publikationen, Forschungsdaten und Forschungsprojekte der TU Hamburg. Es bildet 100 Institute und Arbeitsgruppen sowie rund 1.200 Wissenschaftler*innen ab. Seit 2024 werden zudem die Großgeräte der TU Hamburg erfasst, nach dem DFG-Geräteschlüssel klassifiziert und über eine DOI referenzierbar gemacht. Derzeit sind 500 Großgeräte registriert und sowohl im Forschungsbericht 2024 als auch in der Gerätelandkarte der TU sichtbar.

Der Forschungsbericht 2024 der TU Hamburg wurde mit TORE erstellt und am 15. März 2025 auf den Webseiten der Universität veröffentlicht. Das FIS liefert die Kennzahlen zum Publikationsoutput der Forschung für 2024:

Leistungen 2024 nach Studiendekanat*	B	E	M	T	V	W	Service-einrichtungen**	Anzahl
Anzahl Institute und Arbeitsgruppen	10	29	29	4	12	15	4	103
Projekte	62	114	189	16	110	55	5	551
Großgeräte	54	77	160	3	147	6	81	528
Forschungsdaten	10	6	11	3	3	2	-	34
Forschungssoftware	1	3	4	3	3	-	-	12
Journal Article	38	180	189	21	125	45	6	582
Conference Paper	57	151	159	4	4	13	1	372
Doctoral Thesis	10	24	39	6	20	5	-	104
Master Thesis	-	-	-	-	1	-	-	1
Book part	1	12	2	16	9	10	1	51
Book	2	4	0	1	1	2	-	10
Conference Poster	3	2	4	-	1	1	-	10
Conference Presentation	2	1	3	6	7	2	-	20
Preprint	-	11	2	-	1	-	-	13
Report	1	-	2	-	-	2	-	5
Andere	4	7	14	8	16	11	4	54
Summe Publikationen	118	392	414	62	185	91	12	1225
Anzahl OpenAccess in Publikationen	71	173	247	33	120	55	9	675
davon Doctoral Thesis	9	17	21	1	10	3	-	61

Stand 26.2.2025

* Mehrfachnennungen möglich

** ZLL, FWM, BEEM und Zentrallabor

Tabelle 4: Publikationen nach Studiendekanaten für den Jahresbericht 2024

3 Services

3.1 Literaturverwaltung

Das Unterstützungsangebot zur Literaturverwaltung an der TUHH konzentriert sich auf die Programme Citavi und Zotero. Ergänzend zur wöchentlichen Online-Sprechstunde wurden praxisnahe Tipps und Anleitungen im tub.tutorials-Blog veröffentlicht, etwa zur Nutzung von Feeds und zur effizienten Arbeit mit Zotero.



Any Zotero user with a qualifying email address associated with their account will now see that they have Unlimited storage provided by your organization in their storage settings on zotero.org.

Ein besonderes Highlight für die Zusammenarbeit in Projekten und Teams ist der unbegrenzte Speicherplatz für Zotero, der seit Sommer 2024 allen Zotero-Nutzer*innen an der TUHH zur Verfügung steht. Die Finanzierung durch die TUHH erfolgte aufgrund von Bedarfsanmeldungen von Instituten aus dem Frühjahr 2024 sowie den Ergebnissen einer Umfrage zur Literaturverwaltung⁴ aus 2022.

3.2 Fernleihe

Über die Fernleihe kann Literatur aus anderen Bibliotheken bestellt werden, es fehlte aber die Option, Kopien digital auszuliefern. Die deutschen Bibliotheken konnten hier eine Änderung bewirken. Seit 1. März 2024 ist die Elektronische Kopienlieferung (Direktversand) für Bestellende der TUHH möglich. Die Mehrkosten trug die TUB.

Die TUB trägt außerdem zur überregionalen Bereitstellung von digitalen Medien bei. Sie weist für ihre digitalen Medien grundsätzlich nach, ob die Lizenzbedingungen eine Lieferung an Nutzende anderer Bibliotheken erlauben.

⁴ Bieler, Detlev, und Florian Hagen. Auswertung der Online-Umfrage zur Literaturverwaltung an der TUHH – Zeitraum: 30. November 2021 bis 06. Januar 2022. April 2022. <https://doi.org/10.15480/882.4281>.

3.3 Katalog tub.find

tub.find zeichnet sich durch die Integration wesentlicher Services zur Verfügbarkeit in die Recherche und das Bibliothekskonto aus. Egal ob digitaler Aufruf, Magazinbestellung, Kaufvorschlag oder Fernleihwunsch der einfachste Zugang zur Literatur ist. Diese Funktionalität soll auch in den nächsten Versionen beibehalten werden. 2024 wurden umfangreiche Vorbereitungen getroffen, um 2025 die Softwarebasis und das Design zu aktualisieren.

3.4 Kommunikation

Nach der Umstellung der Webseite in 2023 wurde die zielgruppenorientierte Kommunikation weiter ausgebaut. Für die Nutzung von Instagram wurde das Social-Media-Konzept neu erstellt.

Zusätzlich sollen Erklärvideos zur Bibliotheksnutzung besonders den Studierenden die Orientierung und das Lernen in der Bibliothek erleichtern. 2024 wurden drei Videos erstellt, 2025 werden diese veröffentlicht und um weitere Videos ergänzt.

tub.talks sind kurze Coffee Lectures der Bibliothek, die für alle Interessierten offenstehen. 2024 wurden die Themen „Stressfrei(er) studieren mit Zotero“ und „Open Educational Resources in der Praxis“ vor Ort angeboten.



4 Bibliotheksentwicklung

Die Bibliothek ist weiterhin stark geprägt durch den Generationswechsel der Mitarbeitenden und gleichzeitig durch die aktive Weiterentwicklung und Validierung ihrer Angebote.

4.1 Personalentwicklung

Generationswechsel

2024 konnten sieben Positionen nachbesetzt werden, fünf davon waren durch Ruhestand vakant. Die Stellvertretung der Direktorin (Fachreferat Verfahrenstechnik), die Erwerbungsleitung (Fachreferat Maschinenbau), das Fachreferat ET/IT sowie die stellvertretenden Abteilungsleitungen für Benutzung und Medienbearbeitung sind neu besetzt. Zwei ruhestandsbedingte Vakanzten müssen 2025 noch gefüllt werden.

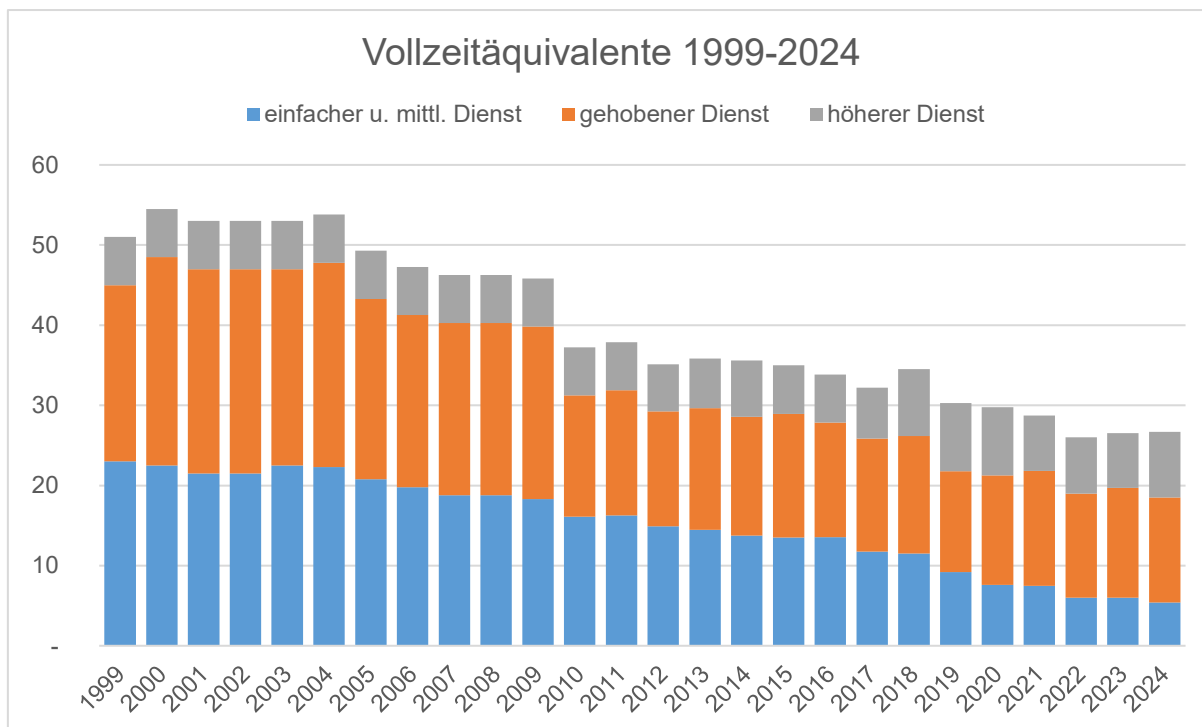
Konsolidierung Stellenplan

Im Dezember wurde die Revision des Stellenplans der TUB abgeschlossen. Der Stellenplan enthält 34 feste Stellen sowie zwei Ausbildungsplätze und zwei studierende Angestellte.

- Bibliotheksleitung: 1
- Wissenschaftlicher Dienst: 7
- Benutzung: 11
- Medienbearbeitung: 10
- Digitale Dienste: 4
- Verwaltung: 1
- Studierende Angestellte: 2
- Auszubildende: 2

Für die meisten Stellen sind Stellenbeschreibung und -bewertung aktualisiert. Dies bildet die veränderten Schwerpunkte der Bibliothek im Rahmen der digitalen Transformation ab.

Die Übersicht der Stellenbesetzungen der letzten 25 Jahre zeigt eine deutliche Verringerung des Anteils einfacherer Tätigkeiten wie z. B. Ausleih­tätigkeiten. Gleichzeitig steigen die Anforderungen für Tätigkeiten im höheren Dienst. Diese umfassen nun 10 der 38 Stellen im Stellenplan.



Besetzte Stellen (Vollzeitäquivalente) der Bibliothek aus Haushaltsmitteln von 1999 bis 2024 nach der Deutschen Bibliotheksstatistik

4.2 Ausbildung

Wer Stellen besetzen will, muss auch in die Nachwuchsförderung investieren. Diesem Anspruch kommt die Bibliothek weiterhin nach.

Im Februar 2024 beteiligte sie sich an der digitalen Projektwoche Ausbildung in Hamburg und präsentierte im Kontext der TU Hamburg den Ausbildungsberuf „Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (FaMI)“.

Zum 01. September 2024 wurde ein zweiter Ausbildungsplatz für FaMI besetzt. Die Bewerbungslage war quantitativ und qualitativ erfreulich. Ein freiwilliger Kennenlern­tag vor den Vorstellungsgesprächen wurde gut angenommen und in enger Zusammenarbeit aller Abteilungen erfolgreich umgesetzt.

Die Bibliothek bietet verschiedene Praktika an, darunter Schulpraktika, die den FaMI-Beruf vorstellen, und Praktika für Studierende aus bibliothekswissenschaftlichen Studiengängen.



Von Auszubildenden erstellte Lehr-Lernressource: Selbst erarbeitetes Wissen interaktiv zum Aufbau eines Buches vermittelt

4.3 Bibliotheksmanagementsystem



Im Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) ist geplant, bis 2031 alle LBS4-Systeme, die für Ausleihe und Erwerbung eingesetzt werden, durch FOLIO zu ersetzen.

Die Universitätsbibliothek setzt bereits seit 2022 die neue FOLIO-Komponente für die Verwaltung digitaler Ressourcen (ERM) ein. Die Umstellung des LBS4-Systems der TUB wird im Rahmen des hamburgweiten Projektes FOLIO4FHH erfolgen und frühestens ab 2026 möglich sein. FOLIO4FHH ist zum 1.7.24 offiziell an der SUB Hamburg gestartet. Für 2025 ist eine Planungsphase vorgesehen, bei der die TUB in Expert*innengruppen mitarbeiten wird. Diese wird sich durch Änderungen bei der Projektleitung voraussichtlich noch verzögern. Das Projekt wird von einem Lenkungsausschuss begleitet, in dem auch die Direktorin der TUB vertreten ist.

4.4 Open-Access-Transformation

Die Debatte um die Finanzierung von Open Access mit kommerziellen Verlagen war auch an der TUHH vor Abschluss der DEAL-Verträge 2023 intensiv und kontrovers. Während der lesende Zugriff positiv bewertet wird, ist eine Publikation in einer wissenschaftlichen Zeitschrift für Autor*innen zunehmend von der Finanzkraft des Landes bzw. der eigenen Institution abhängig. Überdies beobachtet die TUB die Preisentwicklung in diesem Segment sehr kritisch. Daher gewinnen neben den Transformationsverträgen der kommerziellen Verlage alternative Open-Access-Geschäftsmodelle, insbesondere Diamond Open Access, und die praktische Unterstützung von Publikationsprozessen an Bedeutung.

Förderung von Publikationsinfrastruktur

Die TUB unterstützt Publikationsinfrastrukturen und verlegerische Aktivitäten, die sich für einen gemeinwohlorientierten Ansatz der wissenschaftlichen Kommunikation einsetzen und nicht profitorientiert arbeiten. Folgende Initiativen und Infrastrukturen fördern wir weiterhin bzw. erstmals finanziell:

- arXiv, eine weltweit genutzte Open-Access-Plattform, auf der Preprints aus technisch-naturwissenschaftlichen Fachgebieten veröffentlicht werden,
- DataCite, weltweite, gemeinnützige Organisation, die DOIs für Forschungsdaten und alle anderen Forschungsergebnisse bereitstellt,
- DSpace, eine Open-Source-Software, auf deren Basis TUHH Open Research (TORE) betrieben wird,
- KOALA Mathematik und Informatik 2024-2026, eine Finanzierungsgemeinschaft für sechs Open-Access-Journals,
- DOAJ, ein unabhängiges Verzeichnis von qualitätsgesicherten Open-Access-Zeitschriften,
- ORCID, eine weltweit unterstützte gemeinnützige Organisation, die Wissenschaftler*innen die Identitätspflege über einen persistenten Identifikator unabhängig von kommerziellen Plattformen ermöglicht, und
- Portico, ein von Bibliotheken und Verlagen eingesetztes System für die Langzeitarchivierung und -verfügbarkeit von digitalen Inhalten.

Kostenerfassung und Informationsbudget

Zur Abschätzung der finanziellen Auswirkungen der Open-Access-Transformation auf das Hamburger Hochschulbibliothekssystem wurde im November ein gemeinsam erstellter Bericht vom Direktor der SUB Hamburg an die BWFGB übermittelt. Auf die Hamburger Einrichtungen kommen insbesondere durch die Transformationsverträge in den nächsten Jahren erhebliche Mehrkosten (bis zu 2 Mio. € brutto jährlich) zu, die die Etats für Literaturversorgung übersteigen werden. Ein Monitoring ist für die Steuerung unbedingt erforderlich. Die Universitätsbibliothek hat sich deswegen 2024 sehr aktiv mit dem Thema Informationsbudget für die TUHH befasst. 2025 werden im HBV gemeinsame Erfassungskriterien für das Informationsbudget abgestimmt und festgelegt werden.

4.5 Hamburger Hochschulbibliothekssystem

Die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke (BWFGB) beauftragte 2021 die externe Evaluation der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky (SUB) und des Hamburger Hochschulbibliothekssystems. Nach dem Hamburgischen Hochschulgesetz ist die SUB die zentrale Bibliothek der Hochschulen und bildet mit deren Bibliothekseinrichtungen einen Bibliotheksverbund (HBV). Aus den Empfehlungen des Gutachtens⁵ wurde von der BWFGB ein Gesamtprojekt von SUB und Hamburger Hochschulen initiiert, mit dem das 3I-System (Informationsversorgung, -verarbeitung und -bereitstellung) aller staatlichen Hamburger Hochschulen weiterentwickelt werden soll.

Für die Koordination des Hamburger Bibliothekssystems wurde 2024 ein eigenes Vorprojekt durchgeführt. Hier mussten zunächst die Ergebnisse des Vorprojektes für die Neuausrichtung des 3I-Systems an der Universität Hamburg unter Beteiligung der SUB Hamburg abgewartet werden. In der Projektgruppe wurden daher weitere gemeinsame Themen identifiziert. Konkret wurden Kooperationsanforde-

⁵ Begutachtung der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky und des Hamburger Hochschulbibliothekssystems. (2022, September 26). Transparenzportal. <https://suche.transparenz.hamburg.de/dataset/begutachtung-der-staats-und-universitaetsbibliothek-hamburg-carl-von-ossietzky-und-des-hamburge>

rungen im Rahmen von IT-Diensten mit den Rechenzentren erfasst und abgesprochen. Zudem wurde ein Bericht zu einer möglichen Fortführung von Hamburg Open Science (HOS II) verfasst, der drei Skizzen für potenzielle Projekte beinhaltet. Diese umfassen ein Forschungsinformationsportal, elektronische Laborbücher und eine Infrastruktur für Repositorien. Es gab erste Abstimmungen für eine gemeinsame Benutzungsrahmenordnung. Nicht thematisiert wurde bisher der organisatorische Rahmen für die Kooperation im Rahmen des HBV. Die Überführung in ein Hauptprojekt ist noch offen.

4.6 Open-Source-Kooperation

Die Bibliothek engagiert sich weiterhin aktiv für die nachhaltige Entwicklung von quelloffener Software für ihre Angebote:

- **VuFind** wird für den Bibliothekskatalog tub.find genutzt. Herr Goldschmidt ist Mitglied im internationalen VuFind Project Management Committee. 2024 ist die TUB der deutschen Qcovery-Entwicklungsgemeinschaft beigetreten, um den Einsatz von VuFind kooperativ und nachhaltiger gestalten zu können.
- **DSpace** mit der Erweiterung DSpace-CRIS wird für TUHH Open Research (TORE) genutzt. Um die Nachhaltigkeit der Entwicklung zu unterstützen, ist die TUHH Mitglied im DSpace-Konsortium Deutschland. Als Sprecherin vertrat Frau Rajski auch 2024 das Konsortium in der internationalen DSpace Leadership Group. Herr Goldschmidt begleitet die Entwicklung als Mitglied der DSpace-CRIS Working Group. In Hamburg hat sich ein regelmäßiger Austausch zwischen fünf Hochschulen etabliert, der für weitere Interessierte offensteht.
- **ORCID Login Improvement for DSpace-CRIS:** Mit Förderung des ORCID Global Participation Fund (GPF) wurde ein Projekt zur Verbesserung der Login-Verknüpfung von DSpace-CRIS und ORCID durch die Bibliothek im Februar erfolgreich abgeschlossen⁶.

⁶ Goldschmidt, Oliver. Final Report on the ORCID Login Improvements Project. TUHH Universitätsbibliothek, Februar 2024. <https://doi.org/10.15480/882.9668>.

5 Anhang

5.1 Ausgabenentwicklung

Tabelle 5: Ausgaben der Universitätsbibliothek TUHH in EUR (lt. DBS*)

Jahr	Ausgaben gesamt	Ausgaben Medien	Davon dig. Medien	Ausgaben Sonstiges	Ausgaben Investition	Ausgaben Personal
2024	3.617.059	1.406.328	1.242.069	135.085	10.364	2.065.282
2023	3.070.562	995.850	827.305	147.295	4.885	1.922.533
2022	3.285.251	1.068.396	893.292	131.714	8.801	2.076.340
2021	3.447.868	1.119.929	1.023.331	189.148	59.239	2.079.552
2020	4.041.205	1.358.206	1.234.332	213.393	41.955	2.427.651
2019	3.684.183	1.087.250	936.584	235.216	90.200	2.271.517
2018	3.662.366	1.075.668	921.855	290.158	84.537	2.212.003
2017	3.499.464	1.180.631	1.007.870	212.351	90.532	2.015.950
2016	3.650.023	1.209.184	1.038.030	344.990	55.163	2.040.686
2015	3.562.205	1.282.802	1.055.244	153.998	57.567	2.067.838
2014	3.676.867	1.392.675	1.066.459	171.751	36.658	2.075.783
2013	3.378.003	1.225.202	873.219	140.122	49.520	1.963.159
2012	3.431.604	1.230.848	770.263	174.706	51.104	1.974.946
2011	3.460.768	1.137.581	666.602	175.133	85.480	2.062.574
2010	3.116.320	865.554	244.374	139.873	21.895	2.088.998
2009	3.419.036	1.133.687	344.688	162.220	60.425	2.062.704

* Deutsche Bibliotheksstatistik, <https://www.bibliotheksstatistik.de>

5.2 Übersicht Sachmittelzuweisung

Tabelle 6: Zuweisung Haushaltsmittel sowie Projektmittel „ZKV“ und DFG-OA-Fonds in EUR

TUB	2020	2021	2022	2023	2024
Medien TUB*	900.000	900.000	980.000	1.205.000	1.186.000
Medien Verwaltung	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Sachmittel TUB	150.000	150.000	190.000	190.000	200.000
Gebühreneinnahme	-25.000	-25.000	-25.000	-12.500	-12.500
Sachmittel Kst Wiplan	1.050.000	1.050.000	1.170.000	1.407.500	1.398.500
„HSP“/Öffnungszeiten Sonntag	60.000	60.000	60.000	Übertrag an Abt. 8	Übertrag an Abt. 8
HSP/ZKV: Online-Me- dien	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
DFG-OA-Fonds			39.900	30.000	25.200
Summe	1.235.000	1.235.000	1.394.900	1.562.500	1.548.700

* Medien ab 2023 zusätzliche Mittel zur Finanzierung DEAL-Vertrag mit Elsevier

5.3 Kennzahlen

Tabelle 7: Quantitätskennzahlen (ME=Medieneinheiten)

Teilaufgabe	2020	2021	2022	2023	2024
Bestand gedruckte Bücher und Zeitschriften [ME]	470.884	465.591	465.477	466.388	465.203
Zugang* alle Medienarten print + digital [ME]	21.557	26.793	34.862	20.410	26.471
davon Kauf	20.998	26.078	34.234	19.798	25.663
davon print	1.583	1.186	792	1.136	897
davon digital	19.415	24.892	33.442	18.662	24.766
davon unberechnet inkl. Diss.	559	978	690	612	808
Anzahl der Titel Print-Zeitschriften	181	174	167	162	153
Anzahl der Titel lizenzierte digitale Zeitschriften	49.608	50.508	51.411	53.227	57.114
Zugang gedruckte Richtlinien (VDE)	-	16	6	3	1
Aussond. Bücher, Zeitschriften	1.753	6.271	804	225	2.082
Metadatenmanagement [ME]					
Katalogisierung Verbundkatalog [ME]	2.351	2.136	1.684	1.470	938
Pflege SFX: Anzahl Pakete	589	463	317	284	369
Zugriffe über SFX KnowledgeBase	90.249	70.193	54.646	35.428	35.065
Verträge/Fehlerbereinigung, Statistik digitale Medien	113	114	117	115	116
Nutzung Online DIN-Normen	23.795	22.580	13.080	17.957	54.230
Vollanzeigen eBooks (Kapitel; ab 2021 je e-Book)	748.305	167.061	394.115	497.433	400.529
Vollanzeigen eJournals (Aufsätze)	177.273	198.992	188.292	209.115	311.430
Print-Bestand					
Bestand Handapparate [ME]	14.162	14.433	14.564	14.752	14.940

Teilaufgabe	2020	2021	2022	2023	2024
Bestand Lehrbuchsammlung [ME]	16.205	15.032	14.651	15.064	14.970
davon Zugang Kauf	441	271	102	416	400
davon Aussonderung	1.375	1.444	483	3	494
Lesesaalbestand [ME]	33.434	32.273	32.335	32.335	29.296
Ausleihe/Fernleihe					
Benutzer*innen Ausleihe (zum 01.12. des Jahres)	6.937	6.899	7.069	6.700	6.459
Ausleihen insgesamt (inkl. Verlängerungen)	98.742	85.363	81.363	71.666	65.636
davon Ausleihen	17.809	14.754	13.726	12.628	12.515
Magazinbestellungen	4.007	6.759	2.915	2.333	2.511
Rücknahmen	22.153	16.663	15.292	14.148	12.840
Vormerkungen	680	416	325	303	249
gebende Fernleihe/Amtshilfe [Bestellungen]	1.164	1.596	1.294	1.186	968
davon positiv erledigt (Buch bzw. Kopie)	974	1.305	1.038	1.002	886
nehmende Fernleihbestellungen gesamt	1.178	1.197	1.013	664	493
von Bibliotheken geliefert (Buch bzw. Kopie)	1.071	1.084	970	582	414
Führungen und Schulung					
Blog-Beiträge (dt.)	35	61	52	50	41
Instagram Posts	39	70	35	8	37
Führungen u. Schulungen	65	139	85	93	69
für ... Personen	2.356	3.072	1.638	1.796	2.572
Besucher des Hauses	123.357	59.415	129.654	212.593	237.325

5.4 Medienetat: Ausgaben

Tabelle 8: Medienetat in EUR

Medienart	2020	2021	2022	2023	2024
gedruckte Bücher	37.494	37.129	27.588	25.732	28.179
gedruckte LBS	24.045	12.623	5.479	20.279	4.449
Digitale Bücher inkl. Lehrbücher	302.636	266.170	226.313	258.177	270.064
Summe Bücher	364.175	315.921	259.381	304.188	302.692
Zeitschriften gedruckt	25.693	22.761	31.199	31.985	28.854
Zeitschriften digital	762.986	534.234	553.592	*505.819	*852.512
Summe Zeitschriften	788.679	556.996	584.792	537.804	881.366
Datenbanken inkl. DIN-Normen digital	121.921	124.774	113.386	**63.309	**119.493
Ausgaben für Open Access Zs-Artikel	47.901	98.154	97.047	76.754	89.618
Erwerbungskosten inkl. Einband	1.358.206	1.119.929	1.068.396	995.850	1.406.328

* 2023 DEAL-Rechnungen wegen späten Abschlusses erst in 2024 ausgestellt und neuer DEAL-Vertrag mit Elsevier

** 2023 zentrale Finanzierung Scopus durch HH-Konsortium, Normen-Rechnung erst in 2024

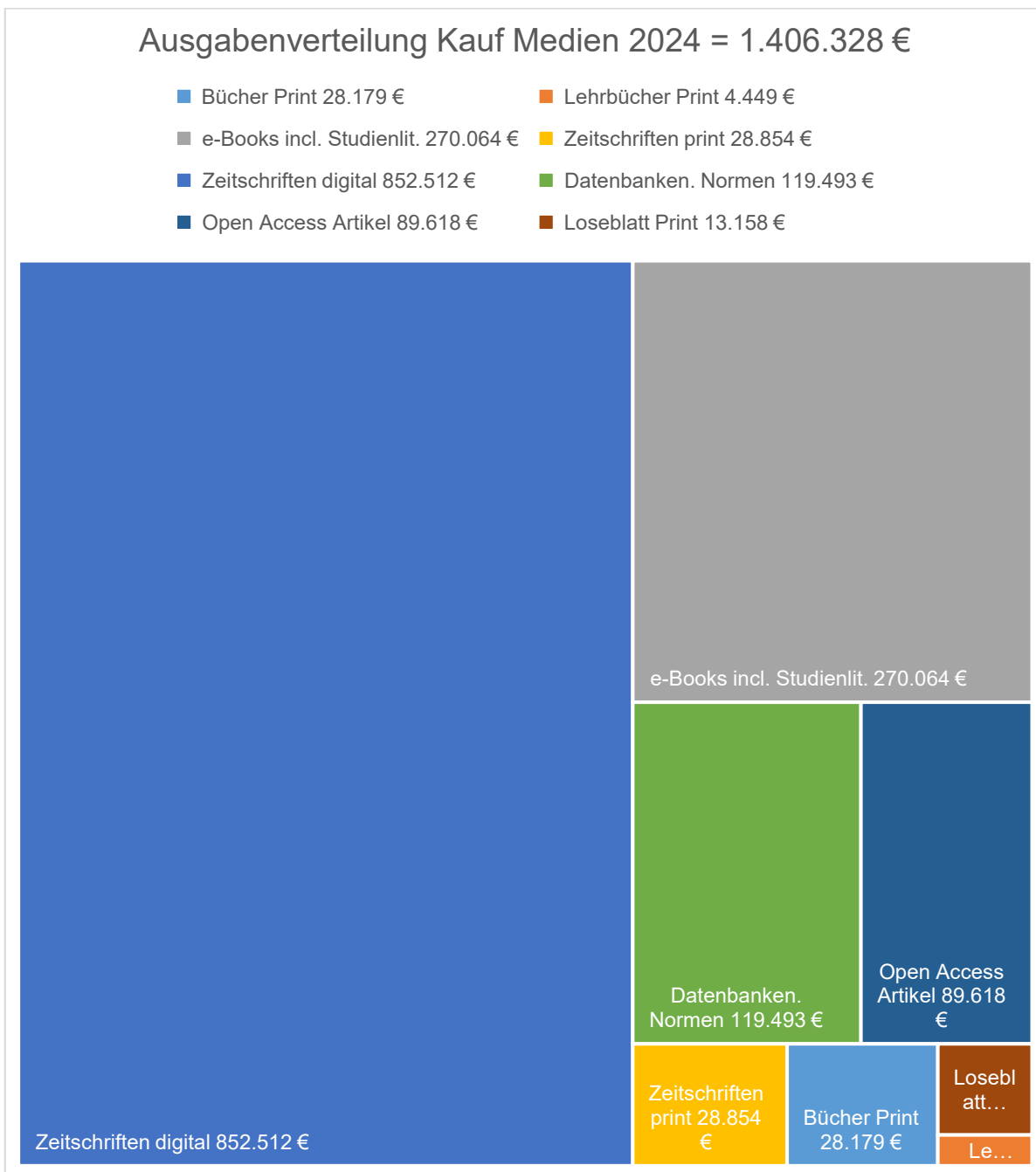


Abbildung 7: Ausgabenverteilung Kauf Medien 2024 = 1.406.328 €